

Mit Sport sicher und gesund durch die Corona-Pandemie

Fünf Lehren und Impulse zur Vorbereitung auf die Herbst-/Winterwelle 2022

I. Gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Doppelkrise sichern

Die kommenden Monate werden unsere Gesellschaft mit erneuten pandemischen Herausforderungen und der gleichzeitigen Energiekrise vor eine Zerreisprobe stellen. Soziale Integration ist eine der größten Leistungen der zivilgesellschaftlichen Akteure, insbesondere von Sportvereinen. Die Sportvereinslandschaft ist der Kitt der Gesellschaft und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, gerade in Krisensituationen (vgl. Flüchtlingskrisen 2015 und 2022), von entscheidender Bedeutung.

Der DOSB empfiehlt daher dringend, im Sinne des sozialen Miteinanders von etwaigen Schließungsvorhaben bei gedeckten und ungedeckten Sportanlagen Abstand zu nehmen. Sport und Bewegung dienen als effizientes Mittel zur Gesunderhaltung von Menschen und Bevölkerung.

II. Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche garantieren

Der Expert*innenrat der Bundesregierung zu COVID-19 weist zurecht auf die Bedeutung von Schule, Kita und Bewegung für Kinder und Jugendlichen hin: „Die Sicherung der sozialen Teilhabe durch Schul- und Kitabesuch sowie sportliche und kulturelle Aktivitäten muss weiterhin höchste Priorität genießen.“ Diese Maxime, die in den ersten Lockdowns leichtfertig relativiert und ignoriert wurde, muss in den kommenden Monaten Bestand haben. Öffnungsszenarien sollten sich unter anderem an den geöffneten Schulen orientieren. Dazu gehört auch, dass Vereins- und Schulschwimmen weiterhin ermöglicht wird, auch bei energiebedingten Engpässen, da die Anzahl an nicht schwimmfähigen Kindern und Jugendlichen jährlich und kontinuierlich ansteigt.

III. Sicheren Sport ermöglichen und Verantwortung übernehmen

Die knapp 90.000 Sportvereine in Deutschland haben großes Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Pandemie in den vergangenen zwei Jahren gezeigt. Sowohl bei der Sportausübung als auch bei der Kontaktnachverfolgung konnten die Sportvereine frühzeitig durch ihre Organisationsformen und -mechanismen Mehrwerte schaffen. Die ehrenamtlich Engagierten im Sport haben so maßgeblich zur Eindämmung der Pandemie beitragen können. Sollte vor diesem Hintergrund eine erneute Kontaktnachverfolgung auch in Sportvereinen nötig werden, so erwarten wir die Bereitstellung entsprechender einheitlicher digitaler Instrumente durch die Bundesregierung oder die zuständigen Landesregierungen.



Eine Maskenpflicht für Zuschauer*innen ist – bei einem sich entsprechend entwickelnden Infektionsgeschehen – sowohl bei ungedeckten als auch bei gedeckten Sportanlagen verantwortungsbewusst umsetzbar und kann so die Zulässigkeit von Zuschauenden bei Sportveranstaltungen ermöglichen.

Eine klare Regelung zu möglichen 2G-/3G-Zugangsvoraussetzungen für sämtliche Sportstätten muss, sofern diese wieder Verfügungsgegenstand werden, vor allem unter dem Gesichtspunkt der praktikablen Anwendung für die Ausrichtenden von Sportveranstaltungen gegeben sein.

IV. Regeln klar und verständlich kommunizieren

Der DOSB fordert ein differenziertes Vorgehen bei möglichen Anti-Corona-Maßnahmen. Hierzu gehören u.a. Öffnungs- und Ausnahmeklauseln für Kinder und schulpflichtige Jugendliche, die Anerkennung von schulischen Testnachweisen auch für den Vereinssport sowie entsprechende Regelungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb für den Spitzen- und Leistungssport. Der DOSB regt grundsätzlich an, entsprechende Regelungen systematisch und verständlich zu konzipieren, auch länderübergreifend. Auf komplexe Sonderregeln zu Schwimmbädern, Fitnessstudios oder ähnlichen Sporteinrichtungen sollte verzichtet werden.

V. Vorbilder des Sports für Impfkampagne nutzen

Der DOSB begrüßt die Anregung, für mögliche zukünftige Impfkampagnen auch Vorbilder aus dem Sport vorzusehen. Hierbei geht es nicht nur um Profisportler*innen, sondern auch um Mitglieder des Team D, um Nachwuchssportler*innen in den Ländern und die ehrenamtlich Tätigen wie zum Beispiel Übungsleitende oder Vereinsvorstände sowie weitere Vereinsmitglieder, an die gedacht werden sollte.